

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Wirden!
Mittwoch, Freitag u. Sonntag,
Abendausgabe
Inhalt: Der Auerthaler Anzeiger
mit Bringerlohn 1 Mk.
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohmann, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hagemeyer, Aue (Ergebirge).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Postamt:
Die einseitige Beilage 20 Pf.,
einseitige Beilage die Correspondenz 25 Pf.,
Restanten pro Seite 20 Pf.,
Alle Postanstellungen und Briefträger
nehmen Bestellungen an. |

Nr. 112.

Mittwoch, den 21. September 1898.

11. Jahrgang.

Bekanntmachung, Nachzahlung in Aue betr.

Die königliche Kreisauptmannschaft zu Zwickau hat angeordnet, daß die in diesem Jahre vorzunehmende Nachzahlung der Waage, Gewichte, Waagen und Maßwerkzeuge in dieser Stadt und dem selbständigen Gutsbezirk Rößlerlein am 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 10. und 11. Oktober dieses Jahres auszuführen ist.

Die Nachzahlung wird im Erdgeschoße des städtischen Verwaltungsbüros, Schwarzenberger Straße 10 hier, an jedem der genannten Tage von Vormittag 8 bis 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis 6 Uhr nach der nachstehenden Bezirkseinteilung vorgenommen.

Wir fordern alle Gewerbetreibenden und Landwirthe, die Waage, Gewichte, Waagen und sonstige Maßwerkzeuge im öffentlichen Verkehr verwenden, auf, diese an dem festgesetzten Tage nachzuzahlen zu lassen. Waagen oder sonstige Maßwerkzeuge, die an ihrem Standorte besichtigt sind, sind an demselben Tage zur Nachzahlung anzumelden. Alle nachzuzahlende Gegenstände müssen rein und sauber sein.

Aue, den 15. September 1898.

Der Rath der Stadt.

Rathschaffner Laube.

Einteilung des Stadtbezirkles für die Nachzahlung im Jahre 1898.

Sonntag den 1. Oktober: Ost-, Mittel- und Wasserstraße, sowie die Grundstücke Nr. 3, 7 B und 7 C von Wdh. B des hiesigen Brandlat.

Montag den 2. Oktober: Reichs-, Gerber- und Färberstraße.

Dienstag den 3. Oktober: Eisenbahn- und Bodauerstraße, Bodauer Gasse, Kurze-Jäger- und Schützenstraße und Schützenhausweg.

Mittwoch, den 4. Oktober: Druiden-, Bettiner-, Albert-, Karola- und Marktstraße.

Donnerstag den 5. Oktober: Marktplatz, Marktgraben, Kirchgasse und Schwarzenberger Straße.

Freitag den 6. Oktober: Bahnhofstraße, Am Bahnhof, Alberoeder Weg, Alberoeder-Albthner Straße und Rittergut Rößlerlein.

Sonntag den 7. Oktober: Berg-, Stein-, Pfarr-, Schul-, Rehnetz- und Wiesenstraße.

Montag den 8. Oktober: Schneberger Straße, Niedererschlemaer Weg, Wehr-, Schiller-, Göthe- und Wismarstraße.

Dienstag den 9. Oktober: Auerhammer Straße, Schmelzhütte, Moltke-, Ziegel-, Rintz- und Waldstraße.

Die Sparkasse der Stadt Zwickau

verzinst Einlagen mit 3 1/2%, beleihet Werthpapiere und leiht Gelder auf Hypotheken aus. Expedirt wird an jedem Wochentage Vor- und Nachmittags.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse aus der Redaktion des Auerthaler Anzeigers.

— Vom 20. September ab sind die an die Stadt-Fernsprechanstalt in Aue (Ergebirge) angeschlossenen Teilnehmer zum Sprechverkehr mit Halle (Saale) nebst Vororten — Kammendorf-Adewell und Trotha-Erdlitz — zugelassen. Die Gebühr für ein gewöhnliches Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten beträgt 1 Mk.

Die Firma Schorler u. Steubler hier feierte am Sonntag das Fest ihres 25jährigen Bestehens. Die von der Firma gegründete Maschinenfabrik wurde s. B. unter den kleinsten Verhältnissen begonnen und hat sich im Laufe der Jahre derart entwickelt, daß in derselben jetzt gegen 150 Arbeiter beschäftigt werden.

„Wer treu gebietet hat seine Zeit, dem sei ein volles Glas geweiht!“ So singen jetzt Hunderte von Soldaten, die ihre Zeit abgedient haben und nun nach beendigtem Kampfe mit dem ehrenvollen Abschied in das Civilleben zurückkehren dürfen. Bevor es aber an den ersten Besuch eines jeden einzelnen geht, wird erst, so ist es der Reservisten-Brauch, noch einmal auf kurze Zeit das Leben des freien Bürgers von seiner Seite gründlich durchgekostet, wie man in unseren Straßen und Bierwirtschaften oft genug wahrnehmen kann.

Die demnächst zu ihren Truppenteilen abgehenden Reservisten seien darauf aufmerksam gemacht, daß sie, sofern sie der Invaliditäts- und Altersversicherung unterliegen, bei der Verwaltung der Ortskrankenkasse ihre Quittungsbücher abholen haben. Diese ist beim späteren Wiedereintritt in eine versicherungspflichtige Beschäftigung an den Arbeitgeber abzugeben und deshalb sorgfältig aufbewahren. Wer dies unterläßt, hat sich entsetzende Nachteile selbst zuzuschreiben.

Die königliche Amtshauptmannschaft Schwarzenberg hat bekannt: Nachdem infolge Austritts des Nonnenklosters in hiesiger Bezirke von der unterzeichneten Aml. Amtshauptmannschaft mit dem Bezirksausschusse der Aml. Kreisrichter Herr Schreyer in Großpöhl als Sachverständiger zur Untersuchung der betroffenen Waldungen gewählt worden ist, wird Solches mit der Aufforderung bekannt gemacht, dem Herrn Sachverständigen das Besuchen der Waldungen zu gestatten und ihm bei den Untersuchungen an die Hand zu gehen.

Gegenwärtig spricht man wieder über die Errichtung einer Markthalle. Wir haben nicht bestimmt erfahren können, ob dies Projekt seiner Verwirklichung näher liegt ist oder nicht, aber das kann man wohl behaupten, daß eine Markthalle bei dem enormen Verbrauch u. bedeutenden Zufuhr von Lebensmitteln nach unserer Stadt eine große Wohlthat für unsere Einwohnerschaft wäre. Im Auerthale selbst wird nur wenig an Erzeugnissen erbaud, trotzdem die starke Fabrikbevölkerung ein ganz bedeutender Consumant ist. Allerdings ist zunächst ein Versuch mit Einführung eines Wochenmarktes zu machen, welcher ohne erheblichen Aufwand einzurichten ist. Solcher werden aus den umliegenden Ortschaften und von weiterher Händler genug kommen, die mit ihren Producten hier feil halten würden, wiewohl ja jetzt schon Sonntags mit vielen Consumanten wie Kartoffeln, Gurken, Obst, Fischen geschieht. Wöchentlicher Wochenmarkt würde aber größere Auswahl an allen Producten schaffen und den Hausfrauen den ein großer Dienst erwiesen, welche jetzt das nachsuchen, was ihnen vielfach als Hauswaare ins

Haus gebracht wird. Ein Wochenmarkt würde bei dem ungeheuren Consum der 15000 Einwohner des Auerthals den Frauen eine größere Auswahl, dem Stadtrath aber durch ein angemessenes Standgeld eine nicht unwesentliche Einnahme bringen. Wäre deshalb die Wochenmarktsfrage einmal in ernstliche Erwägung gezogen werden, damit einem dringenden Bedürfnis für unser volkreiches Thal endlich abgeholfen werde.

Eisenstod. Das königl. Finanzministerium beabsichtigt, für eine Zweigbahn zwischen der Stadt Eisenstod und der Linie Chemnitz-Aue-Adorf die gewerlichen Vorarbeiten anfertigen zu lassen. Hiervon werden die Fluren Eisenstod und Schönheiderhammer betroffen.

Aus Sachsen und Umgebung.

Die leidige Gewohnheit, kleinen Kindern den Gummithut zur Beruhigung zu geben, hat in Schmöln am Freitag den Tod eines Kindes zur Folge gehabt. Das Kind hat den Hut verschluckt und ist erstickt.

Gegen den Bürgermeister Reiche in Delitzsch ist wegen Veruntreuung im Amte die Untersuchung eingeleitet worden. Reiche hat seine Entlassung nachgesucht.

Großes Aufsehen, aber auch viel Bestürzung verursachte in Rößlerlein der Zusammenbruch der angesehenen Firma Hugo Weidert, Kolonialwaren, Delikatessen u. Weidert erfreute sich eines ausgebreiteten Credits und hat diesen in kaum glaublicher Weise ausgenutzt; viele Tausend betragen die Summen, die ihm bar anvertraut wurden. Einzelne haben ihm ihre ganzen Ersparnisse, ja, ihr ganzes Vermögen anvertraut, darunter auch kleine Leute. Nebenbei hat W. Wechselkäufungen in bedeutendem Maße ausgeführt. Um der ihm deshalb drohenden Strafe zu entgehen, hat er sich durch Erhängen im Walde bei Langbrück das Leben genommen. Die Frau W. ist darüber geistesgestört geworden und befindet sich in der Irrenstation des Krankenhauses in Dresden. Der Konkurs über das Geschäft ist eröffnet, was da für die Gläubiger herauskommt, ist jetzt noch nicht übersehbar.

Der Dresdener Zoologische Garten, der einer Aktiengesellschaft gehört, schloß das verflissene Geschäftsjahr mit einem Verluste von 20 000 Mk. ab.

Ein sechs Jahre alter Knabe in Dresden, der beim Hinausgehen aus dem Fenster das Gleichgewicht verlor, stürzte zwei Stock hoch in den Hof hinab und erlitt einen Schädelbruch. Wenige Stunden nach dem Unglück starb der arme Junge in der Diaconissenanstalt.

Der Lehrermangel steigert sich in Sachsen immer mehr. 80 Stützstellen sind teils garnicht, teils durch Kandidaten der Theologie besetzt. Auch ständige Lehrerstellen finden wenig Bewerber.

Von abnormen Zwillingskindern wurde eine Frau in Gittersee bei Dresden entbunden. Die Zwillinge, zwei Mädchen, waren an Brust und Bauch zusammengewachsen, sonst aber vollständig entwickelt. Die Zwillinge kamen lebend zur Welt, lebten aber nur eine Viertelstunde.

Nähe der Heidemühle bei Roschwitz wurde am Sonntag ein seit dem 31. August verschwundenes 26 Jahre altes Dienstmädchen in bejammernswürdigen Zustand, halb verhungert und entkräftet aufgefunden und dem Dresdener Diaconissenhause zugeführt. Das Mädchen hatte infolge eines unglücklich verlaufenen Liebesverhältnisses, dem es alle seine Ersparnisse geopfert haben soll, schon längere Zeit Spuren von Schwermut gezeigt und den Selbstmord gefaßt, im Walde den Hungertod zu suchen.

Ein hohes Lebensalter finden wir im Königreich Sachsen unter der Bevölkerung der Kreisauptmannschaft Bautzen vertreten. Nach den Ergebnissen der Volkszählung stellte sich daselbst die Zahl der Personen im Alter von 70 Jahren und darüber auf 84,3 pro Tausend der Bevölkerung. Dann folgt erst im weitem Abstände die Kreisauptmannschaft Dresden mit 23,2, hierauf Zwickau mit 22,2 und schließlich die Kreisauptmannschaft Leipzig mit 21,7 auf je 1000 Bewohner. Die Ziffern für die Großstädte des Landes stellen sich bei Dresden auf 21,1, Chemnitz und Leipzig aber nur auf je 15,4 von 1000 Bewohnern. Im ganzen Königreich waren 23,7 vom Tausend der Bevölkerung über 70 Jahre alt.

In Sachsen fanden sich bei der letzten Volkszählung gerade 100 Männer, die über 90 Jahre alt waren. Die Zahl der Frauen, die dieses Alter erreicht hatten, war mehr als doppelt so groß und betrug 232. Woher dieser starke Unterschied in der Langlebigkeit der beiden Geschlechter? Zum Teil kommt er gewiß auf Rechnung des bei den Männern stärker verbreiteten Alkoholenusses.

Der Fleischer Miesch aus Yulstutz stand wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz vor dem Landgericht Bautzen. Es wurde dem Biedermann nachgewiesen, daß er wiederholt völlig verdorbenes Fleisch an seine Kunden verkauft und in die Wurst verarbeitet hat. Seinen Dienstboten hat er verdorbenes Fleisch zum Essen vorgesetzt. Diese haben aber das Fleisch nicht genossen, sondern einfach weggeworfen. Ein Oberkontrolleur aus Ramenz fand bei einer Revision der Fleischbestände des Angeklagten Rindfleisch von einer nicht bankfähigen, also minderwertigen Kuh, das bereits in Fäulnis übergegangen, stinkend war und grün und gelb aussah. Ebenso wurde verdorbenes Schweinefleisch gefunden. W. wurde zu vier Monaten Gefängnis verurteilt.

In Teuchern wurde ein Vergarbeiter für seinen Aberglauben hart gestraft. Bei ihm erschien ein Handwerksbursche, der angab, außer anderen geheimnisvollen Kunststücken auch Wahrsagen und Vieh besprechen zu können. Am seine Kunst zu beweisen, begab er sich nach dem Stalle und begann dort seinen Hokusfokus mit dem Anzünden eines Strohwisches. Dabei muß der Schwarzfünftler unvorsichtig umgegangen sein, denn in kurzer Zeit schlug die helle Flamme aus dem Schöfite auf und bald war auch das Stallgebäude einer nebenan wohnenden Witwe vom Feuer erfaßt. Weder die abgebrannten Gebäude noch die in den Flammen umgekommenen Schweine sind versichert gewesen. Der kluge Handwerksbursche wurde festgenommen.

Eigenartig klingt eine Bekanntmachung des Stadtrates zu Thum: Verschiedene Einwohner belieben die Nachgeschirre zum Fenster herauszuhängen. Da dieses Gebahren der Stadt durchaus nicht zur Ehre gereicht, so wird es hiermit unter Androhung u. streng verbieten!

Todesfall

eines Theilhabers und Non-Übernahme, veranlassen uns zu einem wirklichen Ausverkauf sämtl. Damenkleiderstoffe für Winter Herbst, Frühjahr und Sommer und offenen beliebigenweise:
6 Meter solides Cabaretrot „Kleid L. M. 1.50 Pfg.
2) 6 „ „ „ „ „ „ „ „ 1.10
6 „ „ „ „ „ „ „ „ 1.20
6 „ „ „ „ „ „ „ „ 1.30
Damenstich „ „ „ „ „ „ „ „ 2.50
[sowie noch viele andere] bei mehreren Kleider- und Herrenstoffen für den Winter, wie in unserem Katalog L. 1. 20 Mk. an [...]
GEYTINGER & Co. Frankfurt am Main, [...]
10 Haupt- und Nebenzweige an alle [...]
[...]
[...]

Politische Rundschau.

Deutschland. Der Kaiser fuhr... Trauerfeierlichkeiten... Auf die russische... Dreibund... Die deutsche... Die russische... Die deutsche... Die russische...

Personen bereitet, doch... Der Bundesrat und Tippo-Deimold... Wenn in wenigen Wochen... Die russisch-chinesischen... In Randia wurden am Donnerstag... Die erste Sitzung des österreichischen... Die Leiche der Kaiserin Elisabeth... Die erste Sitzung des österreichischen... Die Leiche der Kaiserin Elisabeth...

zu werde Bolivien... Der Bundesrat und Tippo-Deimold... Wenn in wenigen Wochen... Die russisch-chinesischen... In Randia wurden am Donnerstag... Die erste Sitzung des österreichischen... Die Leiche der Kaiserin Elisabeth... Die erste Sitzung des österreichischen... Die Leiche der Kaiserin Elisabeth...

Entschädigung... Die russische... Die deutsche... Die russische... Die deutsche... Die russische... Die deutsche... Die russische... Die deutsche... Die russische... Die deutsche...

Dem Reichstag wird dem Vernehmen nach... Die russisch-chinesischen... In Randia wurden am Donnerstag... Die erste Sitzung des österreichischen... Die Leiche der Kaiserin Elisabeth... Die erste Sitzung des österreichischen... Die Leiche der Kaiserin Elisabeth...

Die russisch-chinesischen... In Randia wurden am Donnerstag... Die erste Sitzung des österreichischen... Die Leiche der Kaiserin Elisabeth... Die erste Sitzung des österreichischen... Die Leiche der Kaiserin Elisabeth...

Die russisch-chinesischen... In Randia wurden am Donnerstag... Die erste Sitzung des österreichischen... Die Leiche der Kaiserin Elisabeth... Die erste Sitzung des österreichischen... Die Leiche der Kaiserin Elisabeth...

Die russisch-chinesischen... In Randia wurden am Donnerstag... Die erste Sitzung des österreichischen... Die Leiche der Kaiserin Elisabeth... Die erste Sitzung des österreichischen... Die Leiche der Kaiserin Elisabeth...

Lisa. 9) Novelle von Konstante Kochmann. Der bedruckte Zettel brannte in Alas Hand... Frau Braunau betrat Alas-Stübchen... Lisa... Lisa... Lisa...

Dunkel ward's in der Seele des Mädchens... Lisa... Lisa... Lisa... Lisa... Lisa... Lisa... Lisa... Lisa... Lisa... Lisa...

Mit einem W-Plaut sank sie vor demselben... Lisa... Lisa... Lisa... Lisa... Lisa... Lisa... Lisa... Lisa... Lisa... Lisa...

Frau Braunau betrat Alas-Stübchen... Lisa... Lisa... Lisa... Lisa... Lisa... Lisa... Lisa... Lisa... Lisa... Lisa...

Muldenthal Aue.
Mittwoch, den 21. d. M.

Grosses Militär-Concert,

gespielt von der Kapelle des 153. Regiments
unter Leitung ihres Dirigenten Herrn **Max Ellenberg.**
Anfang 8 Uhr. Eintritt 60 Pf.

Nach dem Concert Ball bis 2 Uhr.

Billets im Vorverkauf à 50 Pf. bei Herrn **Müller**,
Bahnhofstraße und im „Muldenthal“.

Restaurant „Brauerei“ Aue.

Zu dem heute Dienstag abend 8 Uhr stattfindenden
Kaffeekränzchen
für junge Damen
ladet höflichst ein
Karl Glöckner.

**Größere Posten
reinwollene Filze**

zu Kleidungs zwecken
(Unterrocken, Morgenleibern, Kinderleibern, Schuhen
etc.), sowie ferner zu Stickeren u. Decorationszwecken, in allen
Farben, werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen in be-
liebigen Maßen abgegeben.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
Filzfabrik Dittersdorf
b. Chemnitz.

**Tüchtige
Schlosser**

finden gutlohnende u. dauernde Beschäftigung
bei
August Matschei,
AUE.

**Einige tüchtige, jüngere
Cartonnagen-Gehilfen**

finden sofort nur dauernde Beschäftigung. — Alter und
Referenzen erbeten.

N. Hartenstein,
Herford i. W.

**Ein
Fabrik-Schmied
und mehrere
Klempner**

auf Schwarzblech
sucht bei gutem Lohn
Emallirwerk Silberstraße
bei Wiesenburg.

So schön, so hold, so rein!

1. Du hast Diamanten, hast Perlen,
Doch alles, was Menschen-Begehrt,
Doch hättest den schönsten Teint Du,
Werd'st glänzen Du noch vielmehr,
Was nützen Dir Gold und Schmiede,
Wenn Du nicht die Blume kennst sein
Von der einst Deine gelungen:
So schön, so hold und so rein!!
2. Diamanten und Perlen würd'st geben
Du gerne wenn blendend weiß,
Ein schöner Teint zu eigen
Werd' Dir als der schönste Preis.
Doch' doch nicht brauchst Dich zu gramen
Seit Grolsch wie weltbekannt,
Die Foenum grassum-Seife,
Wie die von Noublumen erfand.
3. Grolsch's Noublumen-Seife (System Kneipp) Preis 50 Pf. wirkt erfrischend
und belebend, demnach glänzend und verjüngend auf den Teint und erfrischt und
belebt das ganze Nervensystem.
4. Und machst Noublumen-Seife
Und Foenum grassum Dich schön
Dann bist Du wie die Perle,
So herrlich anseh'n
Dann bist Du wie die Blume,
Blühend im Sonnenschein,
Von der einst Deine gelungen
So schön, so hold und rein!!

Grolsch's Noublumen-Seife (System Kneipp) Preis 50 Pf. wirkt erfrischend
und belebend, demnach glänzend und verjüngend auf den Teint und erfrischt und
belebt das ganze Nervensystem.
Grolsch's Foenum grassum-Seife (System Kneipp) Preis 50 Pf. erzeugt wei-
chen, samtartigen Teint und ist für die Pflege des Gesichtes und der Hände,
besonders wertvoll. Dasselbe wirkt auch erfolgreich bei Pusteln und Mitessern,
sowie anderen Unreinlichkeiten der Haut. Beide Seifen eignen sich wegen ihres
großen Gehaltes an frischen Noublumen- und Foenum grassum Extrakt ganz
besonders zu Wädern nach den Ideen weil. Harrer Kneipp's
Vesivervand mindest 5 Stk. unentgeltl. 12 Stk. spezialfrei gegen Rücknahme
oder Vereinjendung. Für Bestellungen genügen 5 Pf. Postkarte.
Eingeln zu haben in Aue i./E. bei **H. Kirßen.**
Engel-Drogerie v. Johann Grolsch in Brünn (Mähren)

FATENTE Gebrauchsmuster,
Waarenzeichen all.
Länder gut u. schnell
zu lösen. Proben durch das
Patentbureau SACK, LEIPZIG
seit 1878,
Bismarckstr.
Tel. 2, 3,
Telegr. 60.

Eduard Bauermeister
Bankgeschäft Zwickau, Leipziger Straße 11

Einlösungsstelle | Vertretung
u. Coupons zu Kgl. Sächs. Staatsanleihe | der Kgl. Sächs. Altersrentenbank.
vermittelt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte, insbesondere
unterhält stets Lager guter Anlagewerthe, besorgt den An- und
Verkauf von Kohlen-Aktien und Anleihen, wie aller weiteren
börsengängigen Effecten, discountirt Wechsel billigst, bringt bei
Domizilen nur mässige Provision in Ansatz, besorgt neue Coupons-
bogen, übernimmt Werthpapiere zur Aufbewahrung u. Verwal-
tung unter Controlle der Auslösung, beleihet börsengängige
Werthe, eröffnet laufende Rechnung, desgleichen auch provisions-
freies Checkkonto, verzinnt baare Einlagen günstigst, vermittelt
Auszahlung im In- und Auslande, löst alle fälligen hierseits
sowie auswärtigen Coupons und Dividendenscheine ein.

Bauschlosser
bei gutem Lohn u. dauernder Arbeit sofort gesucht
Th. Heyde, Schlosserstr.,
Aue-Zelle, Wiesenstr.

Oscar Sperling, Leipzig
Fabrik für
Metall- & Kautschuk-Stempel
Kleine Druckereien
mit Kautschuk-Typen
zur Selbstanfertigung von:
Etiquetten, Adressen, Kleinen
Circularen, Preislisten etc.
Signir-Stempel für Karten, Böden, Fächer etc.
Gravir-Anstalt & Zinkographie
Stereotypie & Vervielfältigungs-Anstalt
Halbschnitt, Blei- & Kupfer-Gießerei
für Annoncen, Preis-Courants etc.
Druck u. Holzschneiderei Fabrik des Reichs
Billige Preise u. prompteste Ausführung.
Wiederverkäufer werden stets gesucht.

Viele Zentner
Maculatur-Papier,
sind billig, à Zentner 5 Mk., zu verkaufen in der Expedition der
Kuerthal-Zeitung.

Täglich
erscheint in seinem 26. Jahrgang das
Zwickauer Wochenblatt
(Rotationsdruck)
Amtsblatt
für die Kgl. Kreisbauverwaltung Zwickau, die Kgl. Amtshaupt-
mannschaft Zwickau, das Kgl. Landgericht, die Kgl. Staatsbauver-
waltung, das Kgl. Amtsgericht Zwickau, die Kgl. Eisenbahndirektion und
alle anderen Kgl. Behörden, sowie für sämtliche städtischen Be-
hörden in Zwickau.
Abonnementspreis vierteljährlich Mk. 2. —
Zusätze kosten die doppelte Petit-Größe oder deren Raum 15 Pf., Resten
die doppelte Petit-Größe 50 Pf. Organ für Berufstätigkeiten der Werke des
Zwickauer, Zugauer und Oelsniger Kohlenreviers.
Beste und verbreitetste Zeitung von Zwickau
u. Umgegend (Erzgebirge u. Vogtland).
Wöchentliches Infertionsorgan.
Buchdruckerei gegründet 1826, Steindruckerei gegründet 1832.
Zwickau, Sachsen.
Die Verlags-Expedition.
R. Zwickler.

SCHWERHÖRIGKEIT. — Eine reiche Dame, welche durch Dr.
Nicholson's künstliche Ohrtrömel von Schwerhörigkeit und Ohren-
sansen geheilt worden ist, hat seinem Institute ein Geschenk von
20,000 Mark abermacht, damit solche taube und schwerhörige Per-
sonen, welche nicht die Mittel besitzen, sich die Ohrtrömel zu
verschaffen, dieselben umsonst erhalten können. Briefe wolle man
adressiren: A. T. Hale, Sekretär, 22, St. Bride Street, London, E. O

Die Privatpoliklinik in Gera hat mich auf brieflichem Wege von bei-
derseitigen Kropf mit Halsanschwellung und Atembeschwerden befreit, was ich hier-
mit öffentlich bezeuge. **Kappen, Post Reichenbach i. B.,** den 22. Februar 1898.
Hr. Marie Dregel: Tochter von Johann Dregel, Oelsn. — Befähigt: Oberreg.
den 22. Februar 1898. Brenner, Bürgermeister. — Adresse: **Privatpoliklinik,**
Kirchstr. 406, Gera (Sachl.)

Die Weinhandlung
von **Johann Korb, Aue**
am Markt,
empfiehlt ihre vorzüglichsten
österreichisch-ungar. u. balm.
Weiß-, Roth- u. Süß-
weine einer gefälligen
Beachtung.

Lehnende Fabrikationen
Katalog gratis durch
Fallnicht's Laboratorium,
Altona a. E.

Münchener Cigarre
Bier-Cigarre
vorzögl. im Geschmack u. Aroma
Wir versenden nach allen Orten
postfrei gegen Rücknahme
300 Stk. für nur **3 50**
500 " " " **7 70**
1000 " " " **14 40**
Garantie: wenn nicht gut, Um-
tausch gestattet od. Betrag zurück.
Süß. Cigarren-Versand-
Ges. München, Göttestr. 7/a.

Regulirofen
(noch gut im Stande) zu ver-
kaufen in **Schneeberg, Frauen-**
gasse 554.

Hersth. S.-Altenburg
Bauschule Roda S.A.
im Besitz der Verbandsrechte des
Innungs-Verbandes deutscher
Baugewerksmeister.
Auswahl u. Programm kostenlos durch
Direktor **Körner.**

Nur Radebäuler
Bilienmilch-Seife
von **Bergmann & Co.** Radebeul-Dröben
ist vorzüglich u. allseitig zur Verwendung
einer zarten, weichen Haut u. einer jugend-
lichen, reinigen Teint, sowie die beste
Seife gegen Sommerprossen à St. 50 Pf.
bei: **Apotheker Kunze, 1**

Wohlfahrts-
Lotterie
zu Nutzen der
Deutschen Schutzgebiete.
Allerhöchst genehmigt d. Deutschen
Kolonial-Gesellschaft u. dem Deutschen
Kolonial-Verband für Krakenzwecke in den
Kolonien.
10070 Goldgewinne zusammen
575,000 Mk.
Haupt-
gewinn: **100,000 Mk.**
50,000, 25,000, 15,000,
2 à 10,000 - 20,000 150 à 100 - 15,000
4 à 5,000 - 20,000 500 à 50 - 20,000
10 à 1,000 - 10,000 15,000 à 15 Mk.
100 à 500 - 50,000 240,000 Mark.
Ziehung im Saale der Kgl. Prov.
Staats-Lotterie.
Loose dieser Kolonial-Lotterie
à **3 30** einsech. Reichstemp.,
Forts und Liste 50 Pf.
extra, allewärts zu haben
und zu beziehen durch das General-Debit:
Ludwig Müller & Co.,
Bank-Geschäft
Berlin C., Bräsestrasse 5.
München - Nürnberg - Hamburg.

Zu haben
in den meisten Colonialwaaren-,
Drogen- u. Seifen-Handlungen.

Dr. Thompson's
Seifenspolver
Waschmittel
der Welt.
ist das beste und im Gebrauch
billigste und bequemste
Man achte genau auf den Namen
„Dr. Thompson“
und die Schutzmarke „Schwan“.

Man achte genau auf den Namen
„Dr. Thompson“
und die Schutzmarke „Schwan“.

Vollständig umsonst
erhält jeder Abonnent der „Deutschen
Frauen-Zeitung“ eine monatlich 2mal er-
scheinende
Musikbeilage 48 Seiten Noten
enthaltend 2- und 4stimmige Klavierstücke,
Tänze, Werke für Klavier u. Violine und
Lieder, alle in leichter, mittelschwerer u.
schwerer Ausführung, gleich anregend für
die Jugend, wie für die Erwachsenen.
Ausserdem erhalten noch 6 Gratis-
beilagen, darunter eine grosse
Illustrirte Moden-Zeitung
sodass die Frauen-Zeitung zweifellos zu
den reichhaltigsten, billigsten und beheb-
testen Familien-Zeitungen gehört.
für nur **1 Mk. 50 Pfg.**
pro Quartal bei allen Postämtern, da sie
als 2mal wöchentlich erscheinende Zeitung
dem Postwege unterliegt.
Bitte auf dem Postamt genau den
Titel „Deutsche Frauen-Zeitung“ Copie-
nick-Berlin anzugeben.

Dr. med. Hope,
homöopathischer Arzt in Halle a. S.
Kuch. brieflich.